

Aargauer Zeitung

WILDEGG

«Darauf sind wir schon ein bisschen stolz»: Der Bahnhof hat ein neues Wahrzeichen

Vom Hingucker bis zur Herausforderung: Rundgang durch den Bahnhof Wildegg, der derzeit umgebaut wird.

Michael Hunziker

15.03.2024, 05.00 Uhr



Das markante neue Bahnhofsdach besteht aus Beton.

Bild: Michael Hunziker

Busse verkehren neben Baggern. Es brummt, es bebt, der Bahnhof in Wildegg ist eine einzige grosse Baustelle. Behindertengerecht angepasst wird die Infrastruktur, umgestaltet die Umgebung. Von weitem sichtbar ist das bereits erstellte neue Wahrzeichen: das markante Bahnhofsdach aus Beton.

Der Entscheid für dieses Material sei naheliegend für einen Ort, in dem seit 1883 Zement produziert werde, sagt ein gut gelaunter Gemeinderat Beat Fehlmann beim Augenschein an diesem Vormittag. Der schöne Effekt sei, dass im Sommer für etwas mehr Kühlung und eine angenehme Atmosphäre gesorgt sei. Gewählt worden sei eine anspruchsvolle Konstruktion mit einer Dachneigung, nach dem Vorbild der Bahnhöfe in St. Moritz oder Zürich. «Darauf sind wir schon ein bisschen stolz», sagt Fehlmann mit einem Lachen.

Auf Bahnhofplatz werden Platanen gepflanzt

Seine Begeisterung ist auch zu spüren bei den Erläuterungen zum künftigen Bahnhofplatz: dem Baumplatz vor dem historischen Bahnhofgebäude. Versehen werde das Areal mit einem Brunnen und mit Platanen, geschaffen werde ein Treffpunkt mit einem Dach aus Blättern, wo gesellschaftliche wie kulturelle Anlässe stattfinden können. Bereits realisiert ist die neue Stützmauer vis-à-vis des Aarehofs. Mit dem Elementbau habe die Grundwasser-Problematik elegant gelöst werden können, führt Fehlmann aus.

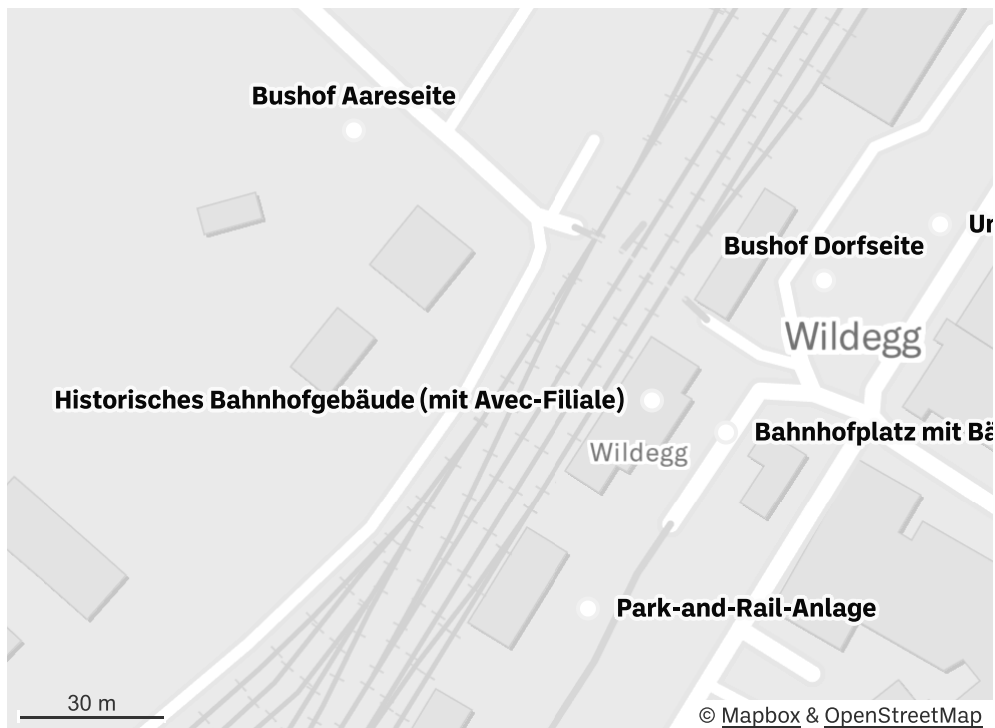


Der Platz vor dem historischen Bahnhofgebäude wird mit Bäumen gestaltet.
Bild: mhu

Ein Hingucker auf dem Bahnhofplatz werde das sogenannte Lichtskulpturgebäude mit der hinterleuchteten Fassade, in dem die neue WC-Anlage integriert werde, fügt der Gemeinderat an. Mit der Fertigstellung sei im Herbst zu rechnen. Dann soll gemäss Terminprogramm auch die Avec-Filiale eröffnet werden im Bahnhofgebäude.

Ab Montag werden neue Parkplätze freigegeben

Der Laden ersetzt den bisherigen Kiosk. Dieser wurde Anfang Jahr abgebrochen, eine provisorische Verkaufsstelle beim Bahnhofgebäude eingerichtet. Daneben, in kurzer Distanz, befindet sich die neue, fertige Park-and-Rail-Anlage der SBB, die am kommenden Montag, 18. März, für die Öffentlichkeit freigegeben wird. Aufgehoben werden im Gegenzug die P&R-Parkplätze bei der Post.



Bis Ende April erfolgen dann die Bauarbeiten an der Poststrasse. Erstellt werden neue Werkleitungen und – für den Busverkehr – eine Fahrbahn aus Betonplatten. Weiter entstehen eine Unterflursammelstelle, einige Kurzzeitparkplätze sowie zusätzliche Aufenthalts-, Fussgänger- und Velobereiche. Der neue Bushof schliesslich verfügt über zwei behindertengerechte Haltekanten sowie eine Mittelinsel. Bis voraussichtlich Mitte Oktober werden die Baumeisterarbeiten abgeschlossen, anschliessend folgen die Fertigstellung und die Umgebungsarbeiten, sagt Fabian Rickenbacher vom Ingenieurbüro Porta in Lenzburg, das für die Bauleitung zuständig ist.



Der Bushof auf der Aareseite ist seit dem Fahrplanwechsel im Dezember in Betrieb.

Bild: mhu

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember bereits in Betrieb ist der Bushof «Bahnhof/Talstrasse» auf der gegenüberliegenden Seite der Gleise, auf der Aareseite. Begonnen haben die Arbeiten im Juli des vergangenen Jahres, realisiert wurden zwei behindertengerechte Haltekanten sowie eine Wartehalle. Die Talstrasse wurde gleichzeitig saniert, die Werkleitungen ausgebaut. Als eine Schwierigkeit nennt Rickenbacher auf die entsprechende Frage den Baugrund. Aber unter verstärktem Einsatz der Bauunternehmung habe die Inbetriebnahme planmässig erfolgen können. Nur der Deckbelag fehlt noch. Dieser werde im Sommer eingebaut.

Die Personenunterführung dient als Ortsdurchgang

Das Projekt unter dem Titel «Entwicklung Bahnhof Wildegg» setzen die SBB, die Gemeinde Möriken-

Wildegg sowie der Kanton Aargau gemeinsam um. Künftig werden die Reisenden, lautet das Ziel, stufenfrei in die Züge ein- und aussteigen können. Die SBB erneuern die Publikumsanlagen für rund 32 Millionen Franken vollständig und starteten im März 2022 mit den Bauarbeiten. Die neue Personenunterführung – die auch als Ortsdurchgang dient – sowie das Perron 2 wurden vergangenen Sommer eröffnet. Das Perron 1 wurde pünktlich mit dem Fahrplanwechsel 2023 in Betrieb genommen. «Es gibt noch einzelne offene Arbeiten, die bewusst auf das Jahr 2024 verschoben wurden, hält die SBB -Medienstelle auf Anfrage fest.



Rundherum laufen zwar noch die Bauarbeiten, die neue Personenunterführung ist aber seit vergangenem Sommer geöffnet.

Bild: mhu

Als Herausforderung bezeichnet Bauleiter Rickenbacher die Bautätigkeiten unter Betrieb. Die Platzverhältnisse seien beschränkt, Bahn- und Busbetrieb müssten aber stets genauso gewährleistet sein wie die sicheren

Fussgänger- und Veloverbindungen. Der Koordinationsbedarf sei gross. Bewährt habe sich, aktiv zu kommunizieren und der Pflege der Schnittstellen genauso viel Beachtung zu schenken wie den bautechnischen Details.

Gemeinderat Beat Fehlmann freut sich auf den zeitgemässen Bahnhof, der entstehen wird und der mit dieser Umgestaltung, ist er sich sicher, noch mehr Bedeutung erhalten werde in der Region.

Mehr zum Thema

MÖRIKEN-WILDEGG

**Bald wird Gleis 2 frei – dafür wird Gleis 1 gesperrt:
Ein Besuch bei den Arbeitern am Bahnhof**

07.07.2023



MÖRIKEN-WILDEGG

**45-Millionen-Franken-Projekt: Ab März 2022 wird
der Bahnhof Wildegg komplett umgebaut**

01.10.2021



Das könnte Sie auch interessieren

[Weitere Artikel >](#)